

Im Namen des Kaisers.

Der Postbote Joseph Eugen Grusimyer

wird fernermit vom 1. April 1902 ab als

——— Liebesbriefträger ———

unterbewußt ausgestellt. Eine Auffälligkeit erfolgt sofort mit
dem Vorbehalt einer unwirkligen Einbürgerung.

Es wird erwartet, daß derselbe einer Majestät dem Kaiser
den ihm geforderten und die ihm obliegenden Amtspflichten
gewissenhaft erfüllen werden.

Strassburg (E.), den 27^{ten} März 1902.



Verantwortliche Ober-Postdirektion.

Wittorf

Bestellung.

Mr

Zusammenstellung der Bedingungen

für die

etatsmäßige Anstellung als Postpackmeister, Briefträger, Postschaffner, Leitungsaufseher, Postwagenaufseher oder Landbriefträger.

190

1. Die Anstellung erfolgt zunächst auf sechs Monate zur Probe, bis zu deren Ablauf die Entlassung ohne Kündigung eintreten kann, und mit dem Vorbehalt einer dreimonatigen Kündigungsfrist nach bestandener Probezeit. Bei der Anstellung wird vorausgesetzt, daß der Anwärter nicht verschuldet ist. Wenn sich während der Probezeit das Gegentheil ergibt, oder der Anwärter sich Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen läßt, sich unmordentlich führt oder unzuverlässig erweist oder es an der für den Postdienst erforderlichen Beweglichkeit und Umsicht fehlen läßt, so tritt Dienstentlassung ein.
2. Ist der Anwärter bis zur Anstellung dauernd ~~als Land-~~
~~briefträger~~ ^{*)}, als ständiger Posthülfsbote, als Postillon einer reichseigenen Posthalterei oder als Telegraphen-
vorarbeiter beschäftigt gewesen, so wird die in diesem Verhältniß zugebrachte Zeit auf die Probezeit angerechnet, und die Probezeit ganz erlassen, wenn jene Beschäftigung sechs Monate oder länger gewährt hat.
3. Der Anwärter hat für die ihm zunächst zu übertragende
~~Landbriefträger~~ Stelle bei dem Post-

Ein Exemplar der nebenstehenden Zusammenstellung
der Anstellungsbedingungen habe ich erhalten.

(Vor- und Zuname)

Georgen Grisinger

(Beste ^{militairische}
bürgerliche Stellung)

Postbote

*) Anmerkung. Die Worte: »als Landbriefträger« sind zu streichen, wenn es sich um die Anstellung eines Anwärters als Landbriefträger handelt.

~~(Telegraphen)~~amt in Sulzmann
ein Gehalt von 700 Mark jährlich und einen
Wohnungsgeldzuschuß von 60 Mark jährlich zu
empfangen.

4. Die Kürzung oder Einziehung des Ruhegehalts, welches
der Anwärter bisher mit monatlich Mark
aus der Rasse in
..... erhalten hat, erfolgt auf
Grund der gesetzlichen Bestimmungen oder, in Er-
mangelung solcher, nach den von der obersten Post-
behörde gegebenen Vorschriften.
5. Die oberste Postbehörde behält sich vor, die Anstellung
nach Verlauf einer von ihr zu bestimmenden Reihe von
Dienstjahren in eine unwiderrufliche umzuwandeln.
6. Ob beim Ausscheiden aus dem Postdienst ein Ruhe-
gehalt zu bewilligen, oder ein früher bezogenes Ruhegehalt
wieder zu gewähren ist, richtet sich nach den gesetzlichen
Bestimmungen und allgemeinen Vorschriften.